

Sozial-emotionale Kompetenzen im Jugendalter Eine Synthese zur Konstruktdefinition

Anne-Marie Brüggemann, Ute von Düring, Ulrike-Marie Krause, Dietmar Grube

Hintergrund

“Social/ emotional competence is an umbrella term that subsumes a variety of social or emotional abilities and/ or behaviors”

(Collie, 2020, S. 77)

Das Vorhandensein sozial-emotionaler Kompetenz im **Jugendalter** ist von besonderer Relevanz für die erfolgreiche Bewältigung von Transitionen und Entwicklungsaufgaben

(Fuhrer, 2013, S. 121; Napolitano et al., 2021, S. 5)

Trotz der anerkannten Relevanz der Thematik fehlt weiterhin Klarheit bzgl. einer einheitlichen Definition.

(Collie, 2020, S. 76; Wigelsworth et al., 2010, S. 174)

Einheitliche Definition notwendig für

- eindeutige Kommunikation in Forschung und Praxis
- Anschlussfähigkeit in der Forschung
- Erfassung sozial-emotionaler Kompetenz in der Praxis
- Einleitung zielgerichteter Interventionen in der Praxis

(McKown, 2017, S. 160; Wigelsworth et al., 2010, S. 177)

Fragestellung

Welche Modelle, Theorien und Definitionen erklären das Konstrukt sozial-emotionaler Kompetenz unter besonderer Berücksichtigung des Jugendalters?

Methodisches Vorgehen

Synthese von Theorien, Modellen und Definitionen sozialer und/ oder emotionaler Kompetenz unter besonderer Berücksichtigung des Jugendalters

Systematic Review

- **Search-String**
Social OR Emotional AND Competence AND Definition AND Adolescence NOT Special populations
- **Ein- und Ausschlusskriterien**
INCLUDE
on topic
on age-group
on language
EXCLUDE
on topic
on age-group
on language
on special population

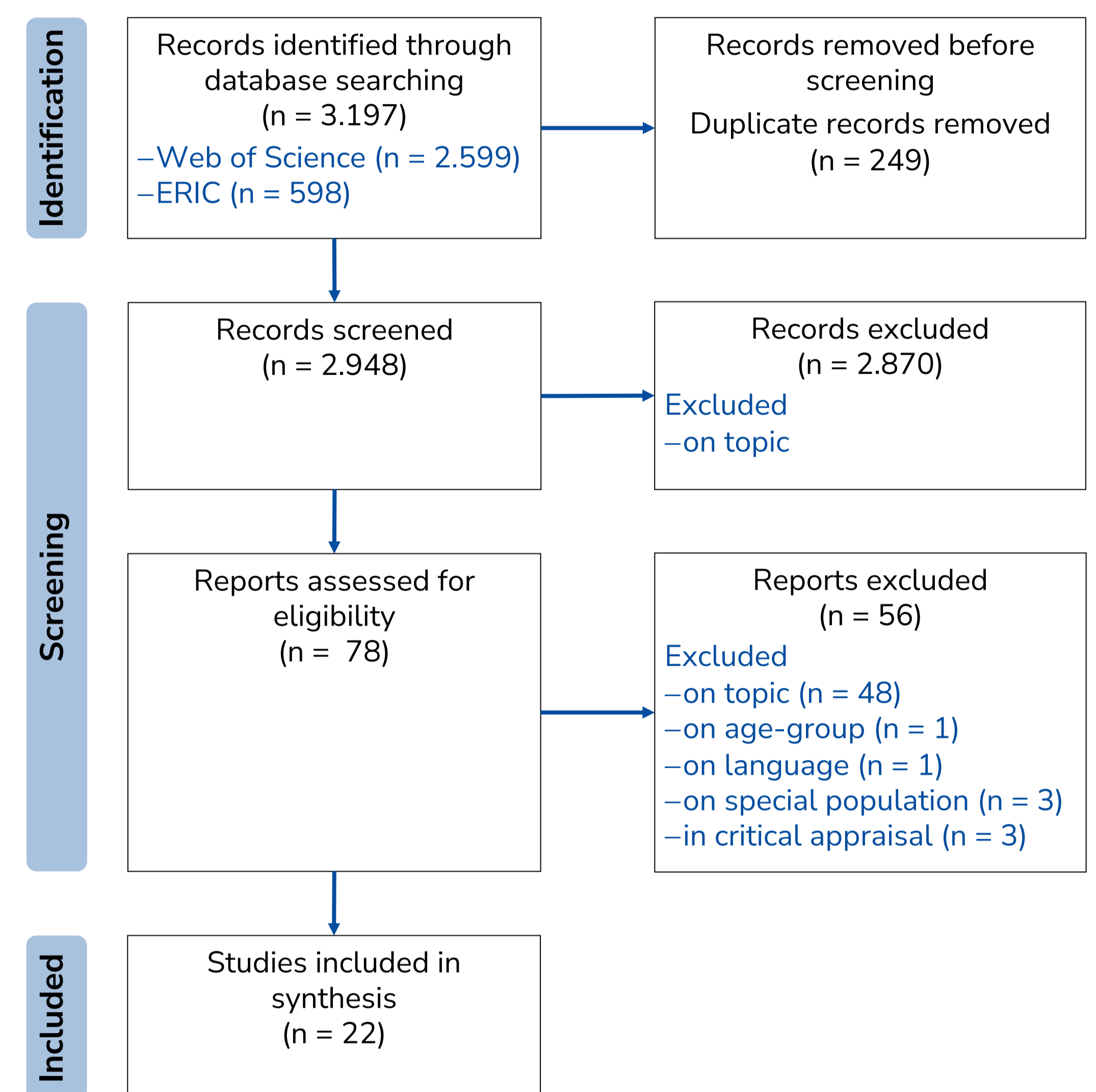


Abbildung 1: Flow-Chart Systematic Review

“Best-fit” framework synthesis nach Carroll et al. (2013)

- *A priori* framework: The Social and Emotional Competence School Model (Collie, 2020)
- Extraktion relevanter Variablen/ Aspekte aus dem Modell
- Kodierung der eingeschlossenen Artikel anhand extrahierter Variablen
- Ergänzung um neue Variablen
- Rekreation bzw. Generierung von Zusammenhängen zwischen Variablen

Erste Ergebnisse

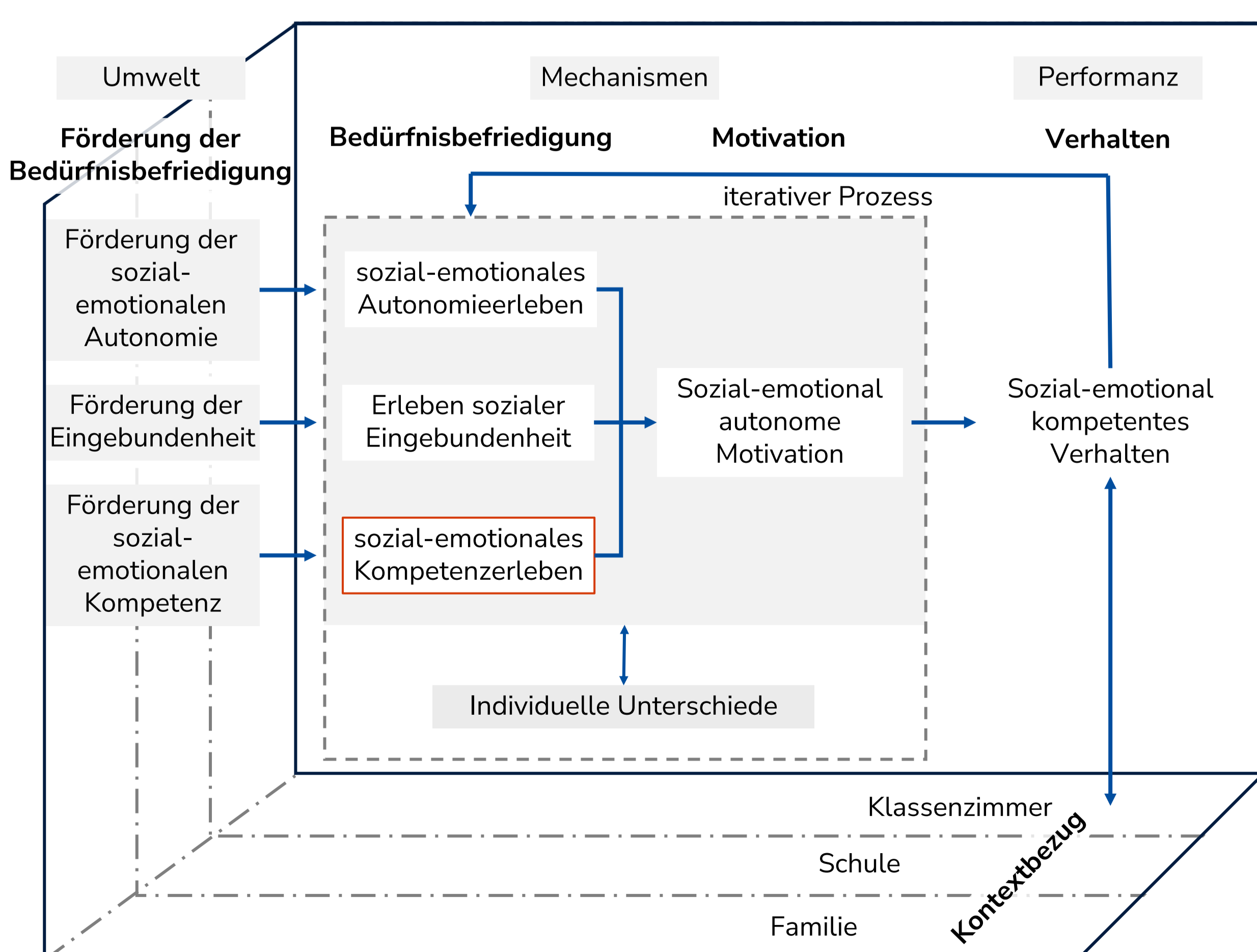


Abbildung 2: The Social and Emotional Competence School Model (adaptiert von Collie, 2020, S. 77)

Tabelle 1: Dimensionen und Facetten des sozial-emotionalen Kompetenzerlebens (adaptiert von CASEL, 2013, nach Collie, 2020)

Selbstwahrnehmung	Selbststeuerung	Soziales Bewusstsein	Beziehungskompetenz	Verantwortliche Entscheidungsfindung
-Emotionales Bewusstsein	-Regulation von Gedanken, Emotionen und Verhalten/ Coping	-Wahrnehmen und Verstehen der Gefühle anderer	-Initiieren und Aufrechterhalten von Kontakten/ Beziehungen	-Treffen respektvoller und konstruktiver Entscheidungen hinsichtlich des eigenen Verhaltens
-Kongruente Selbstwahrnehmung	-Setzen von persönlichen Zielen	-Empathie	-Interaktionsfähigkeit	-Adaptionsfähigkeit
-Selbstbewusstsein/ -vertrauen	-Zielstrebigkeit	-Beachtung und Reflektion sozialer Normen	-Teamfähigkeit	-Problemlösefähigkeit sozialer Konflikte
		-Ethische Komponente		
		-Vertrauen in andere		

Ausblick

- Entwicklung eines Fragebogens auf Basis des Modells; Fokussierung auf Dimensionen des sozial-emotionalen Kompetenzerlebens
- Pilotierung des Fragebogens an mehreren unabhängigen Stichproben

